



Bernd Siebert
Mitglied des Deutschen Bundestages

PRESSEMITTEILUNG

Wahlkreisbüro
Waberner Straße 20
34560 Fritzlar
Telefon: +49 5622/7159434
Fax: +49 5622/715 9435
Bernd.Siebert.ma03@bundestag.de

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Wilhelmstraße 68a
Raum: JKH 5.806
Telefon: +49 30 227-73746
Fax: +49 30 227-76745
Bernd.Siebert@bundestag.de

Fritzlar, den 14. Oktober 2020

Tragödie auf der A3 – Bernd Siebert verurteilt A49-Demonstranten

Eine Blockade der Autobahn A3 zwischen Bad Camberg und Idstein hat am Dienstag zu kilometerlangem Stau und einem schweren Verkehrsunfall geführt. Sogenannte Umweltaktivisten haben sich von der Autobahnbrücke abgeseilt und Transparente ausgerollt. Die Folge: ein Autofahrer wurde schwer verletzt und musste in ein Krankenhaus geflogen werden.

Bundestagsabgeordneter Bernd Siebert (Gudensberg) verurteilt das Vorgehen der sogenannten Aktivisten aufs Schärfste! Das Demonstrationsrecht ist ein hohes Gut in unserer freiheitlichen Demokratie. Nur kann bei einer Blockade der Autobahn A3 nicht mehr von einer politischen Demonstration gesprochen werden. Vielmehr stellt die Blockade durch die Protestierenden mindestens einen gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr dar, und dieser muss strafrechtlich verfolgt werden. Durch diese Guerilla-Aktion haben die sogenannten Umweltaktivisten leichtfertig das Leben aller Autofahrer auf der A3 aufs Spiel gesetzt, und das nur um ihre krude Ideologie in die Welt zu schreien. Leider mit verheerenden Konsequenzen! Das darf sich nie wieder auf deutschen Straßen wiederholen.

Bernd Siebert fordert alle friedlichen Demonstranten auf, sich von den Kriminellen in ihrer Mitte klar zu distanzieren. Das Recht zur Demonstration darf nicht weiterhin als Deckmantel für Anschläge auf unsere Gesellschaft und unseren Staats genutzt, und schon gar nicht dürfen dadurch Menschenleben gefährdet werden! Die Blockade der Autobahn A3 ist eindeutig ein krimineller Akt, der sich nicht rechtfertigen lässt. Die Zeit für Beschwichtigungspolitik gegenüber Linksextremisten ist vorbei.

Vor allem wünscht Bernd Siebert, auch im Namen des Bezirksverbandes der CDU Nordhessen, dem schwerverletzten Autofahrer baldige Genesung und ihm und seiner Familie die Kraft und das Durchhaltevermögen die Folgen des Unfalls zu verwinden.